

Los 61



Auktion SØR Rusche Collection Part VII

Datum 07.10.2020, ca. 10:46

Vorbesichtigung 02.10.2020 - 10:00:00 bis
05.10.2020 - 18:00:00

BRENNER, BIRGIT
1964 Ulm

Titel: "Wie kannst du mir das antun?" .

Datierung: 2009.

Technik: Mischtechnik auf Magazinseite auf Pappe aufgetackert.

Montierung: Auf Karton montiert.

Maße: 33,5 x 25cm.

Bezeichnung: Betitelt unten mittig: Wie kannst du mir das antun? Sowie signiert und datiert verso: Birgit Brenner 2009.

Rahmen/Sockel: Rahmen. Im Rahmen beschrieben.

Provenienz:

- Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin

Ausstellungen:

- Museumsverein Stade e.V., 2014/2015
- Kunsthaus Apolda Avantgarde, 2015
- Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg, 2015
- Edwin Scharff Museum, Neu-Ulm 2016
- Städtische Galerie im Leeren Beutel, Regensburg 2016/2017

Literatur:

- Ausst.-Kat. Bittersüße Zeiten. Barock und Gegenwart in der SOR Rusche Sammlung Oelde/Berlin, Kunsthaus Stade/Kunsthaus Apolda Avantgarde/Kunsthalle Jesuitenkirche, Aschaffenburg, Köln 2014, S. 111, Abb.

"Wer Kunst sammelt, übernimmt Verantwortung für die Künstler, ihre Werke und die oftmals provokanten Inhalte."
[Thomas Rusche]

Scheu vor schwierigen oder sogar provozierenden Themen kennt der Sammler Thomas Rusche nicht. Im Gegenteil legt er gerne und häufig mit seinen Ankäufen den Finger in gesellschaftliche Wunden, die die Öffentlichkeit lieber verschweigen möchte. Die Arbeiten der Künstlerin Birgit Brenner sind in ihrer Schonungslosigkeit dafür prädestiniert.

Vermutlich an eine reale (männliche) Person ist der vorwurfsvolle Ausspruch "Wie kannst du mir das antun?" gerichtet, mit dem Brenner ihre Arbeit auch betitelt hat. Schnell wurde der nahsichtige Ausschnitt eines nackten Frauenkörpers mit Kugelschreiber skizziert. Das Aufmalen auf die Werbeannonnce eines Konsumgutes legt die Vermutung nahe, dass die Frau als verfügbare "Ware" behandelt worden ist. Die Reduzierung auf ihre (weibliche) Körperlichkeit wird von Birgit Brenner sowohl technisch als auch motivisch konzise auf den Punkt gebracht.
[Teresa Bischoff].

Taxe: 600 € - 800 €; Zuschlag: 800 €
